

F 3343/17

FACHLICHE UND SOZIALPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN IN DER SCHULDNERBERATUNG – FORUM SCHULDNERBERATUNG 2017

Überschuldete brauchen starke Beratung

**02.11.2017, 14.00 Uhr bis 03.11.2017, 13.00 Uhr
Derag Livinghotel Weißensee, Berlin**

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Michael Weinhold	Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA) gemeinnützige GmbH, Schuldner- und Insolvenzberatung, Nürnberg, Stellvertretender Sprecher der AG SBV
Ines Moers	Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e. V., Berlin
Prof. Ulf Groth	Institut für Weiterbildung an der Hochschule Neubrandenburg (IfW), Neubrandenburg
Burghardt Siperko Volker Hertenstein	Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Region Vorpommern, Greifswald
Pamela Wellmann	Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf
Annette von Bischopink	Stadt Münster, Jobcenter Münster
Werner Just	Sozialdienst katholischer Männer e.V. (SKM), Köln
Bernd Krüger	Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

WORKSHOPMODERATION

Laura Stradt	Diakonisches Werk Steglitz & Teltow Zehlendorf e.V., Schuldner- und Insolvenzberatung, Berlin
Petra Köpping	Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e. V., Münster
Cornelius Wichmann	Deutscher Caritasverband e.V., Freiburg

LEITUNG

Andreas Krampe, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Arbeitsfeld III
Roman Schlag, Caritasverband für das Bistum Aachen e.V., Sprecher der AG SBV

INHALT

Die Einführung des Verbraucherinsolvenzverfahrens im Jahr 1999 und der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Jahr 2005 markierte einen tiefen Einschnitt in der Entwicklung der Schuldnerberatung. Konnte sie bis dahin ihre Fachlichkeit als persönliche Hilfe relativ autonom im Rahmen der Sozialhilfe entwickeln, wurde sie nun aus den Handlungslogiken der Fürsorge und der Sozialen Arbeit herausgelöst und der Verfahrenslogik von Gerichten, Rechts- und Wirtschaftspolitik auf der einen sowie Fallmanagement, Jobcentern und Arbeitsmarktpolitik auf der anderen Seite zugeordnet.

Die gesetzlichen Neuregelungen haben dazu beigetragen, dass sich die Schuldnerberatung als eigenständige personenbezogene soziale Dienstleistung etablieren konnte. Allerdings hat sich ihr Aufgabenfeld entlang der nun unterschiedlichen Rechtsgrundlagen (SGB II, SGB XII, InsO) erheblich ausdifferenziert. Auf der Fachtagung sollen deshalb die Herausforderungen erörtert werden, die aus dieser Entwicklung für die Schuldnerberatung resultieren.

Folgende Schwerpunktthemen werden erörtert:

- Einführung in das Tagungsthema: Stand und Perspektiven der sozialen Schuldnerberatung – aktuelle Themen und nächste Entwicklungsschritte
- Ergebnisse des Forschungsprojektes „Herausforderungen moderner Schuldnerberatung“: Auswirkungen des neuen §504a BGB – Herausforderungen für die Beratungspraxis
- Schuldnerberatung in Flächenländern und ländlichen Regionen bedarfsgerecht entwickeln – Erfordernisse und Handlungsansätze

Arbeit in drei parallelen Workshops

- Drehscheibe Konto: Jüngste Entwicklungen rund um das Girokonto und ihre Auswirkungen auf die Beratungspraxis
- Schuldnerberatung im Rechtskreis des SGB II: Herausforderungen, Organisationsmodelle, Praxisbeispiele
- Soziale Schuldnerberatung: Voraussetzungen, Chancen und Hindernisse für eine konzeptionelle Weiterentwicklung

ZIELE

Die Teilnehmenden der Fachtagung vertiefen ihre Kenntnisse über die Anforderungen an die Schuldnerberatung aus der Sicht von Ratsuchenden, der Rechtsentwicklung und der Leistungsträger. Hieraus können sie Schlussfolgerungen ziehen für die fachliche Weiterentwicklung der sozialen Schuldnerberatung.

ZIELGRUPPEN

Fachkräfte der Schuldner- und Insolvenzberatung aus Wohlfahrts- und Verbraucherverbänden und Kommunen, zuständige Mitarbeiter/innen aus Kommunen, Jobcentern und Anerkennungsbehörden der Länder.

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG – NACHMITTAG, 02.11.2017

Uhrzeit

13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Einführung Roman Schlag, Andreas Krampe
14.15	Stand und Perspektiven der sozialen Schuldnerberatung – aktuelle Themen und nächste Entwicklungsschritte Michael Weinhold Diskussion
15.15	Herausforderungen moderner Schuldnerberatung – Ergebnisse des Forschungsprojektes und Schlussfolgerungen für die Entwick- lung von Handlungskonzepten der sozialen Schuldnerberatung Ines Moers Diskussion
16.00	Kaffeepause
16.30	Schuldnerberatung in Flächenländern und ländlichen Regionen bedarfsgerecht entwickeln – Erfordernisse und Handlungsansätze Prof. Ulf Groth Diskussion
17.15	Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung – Möglichkeiten und Grenzen der Beratung in der Fläche – Erfahrungen und Empfehlungen aus Mecklenburg-Vorpommern Burghardt Siperko, Volker Hertenstein Diskussion
18.00	Abendessen

FREITAG – VORMITTAG, 03.11.2017

Uhrzeit

09.00 - 11:00 „Überschuldete brauchen starke Beratung“ - Arbeit in drei parallelen Workshops -

Workshop 1: Drehscheibe Konto

Input: Pamela Wellmann

Moderation: Laura Stradt

Workshop 2: Schuldnerberatung im Rechtskreis des SGB II – Organisationsmodelle auf der kommunalen Ebene

Input: Annette von Bishopink, Werner Just

Moderation: Petra Köpping

Workshop 3: Konzeption der sozialen Schuldnerberatung

Input: Bernd Krüger

Moderation: Cornelius Wichmann

11.00 Kaffeepause

11.15 Zusammentragen der Ergebnisse und Schlussfolgerungen

12.00 Mittagessen

13.00 Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

01.09.2017

VERANSTALTUNGSORT

Derag Livinghotel Weißensee
Parkstraße 87, 13086 Berlin

KONTAKT (*fachliche Fragen*)

Andreas Krampe

wiss. Referent Deutscher Verein

Tel.: 030/62980-302

krampe@deutscher-verein.de

KONTAKT (*organisatorische Fragen*)

Bärbel Winter

Tel.: 030/62980-605

winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

110,00 Euro

Nichtmitglieder

138,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.

159,50 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/f_3343-17

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.



ANLAGEN

Anmeldeformulare

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
2. Tagungsstätte: Derag Livinghotel Weißensee, Berlin

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de